

## BERICHT THEMENTAG MUSIK UND INKLUSION

Der Thementag Musik und Inklusion musste aufgrund der Corona-Pandemie als virtuelle Veranstaltung stattfinden. Von 1. bis 10. Dezember waren die aufgezeichneten

Vorträge mit Untertitelungen und dazugehörigen Podcasts über die Webseite der veranstaltenden Institution (KUG) abrufbar. Sophia Alexandersson hat in ihrem Vortrag die schwedische Non-Profit-Organisation „ShareMusic & Performing Arts“ vorgestellt. Mit Lehrgängen für Musik, Tanz, Theater und Kunst verfolgt die Organisation das Ziel, Inklusion auch in der Musik und den darstellenden Künsten voranzutreiben. Ein weiterer Vortragender war Frank Lyons, Professor für Musik an der Ulster University. Er präsentierte sein Projekt „Inclusive Creativity“, worin das gemeinsame, barrierefreie Musizieren in inklusiven Musikensembles gefördert wird. Die Thematik Musik und Autismus wurde im Vortrag von Michael Bakan, Professor für Ethnomusikologie an der Florida State University, behandelt.

Dass es auch in Graz Projekte gibt, welche einen barrierefreien Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, hat Nora Cartellieri von der Oper Graz demonstriert. Im Projekt „Hören, was andere Sehen“ wird blinden und sehbehinderten Menschen das Erleben von bekannten Opernwerken ermöglicht. Last but not least hat Katharina Streicher vom Mozarteum Salzburg die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit präsentiert. Darin hat sie sich mit der Frage auseinandergesetzt, inwiefern Inklusionsmaßnahmen an Tiroler Musikschulen umgesetzt sind. Die Ergebnisse der Studie hat K. Streicher im Rahmen des Thementags zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Diskussionsrunden mit den Vortragenden am 11. 12., in welchen es die Möglichkeit gab, die Vortragenden „live“ via Zoom zu treffen und offene Fragen zu klären.

